

TV-LESER

Auf der anderen Seite des Bildschirms

Interkulturelles Lesespiel

Rollenspiel

Einen Text möglichst fehlerfrei vorlesen können; einen bekannten Text in einer fremden Sprache hören; einen Text verschiedenartig sprechen und betonen; mit der Stimme spielen; die Wirkung der eigenen Stimme erproben.

Kurze Texte - je nach Schulstufe - (Sachtexte, Tiergeschichten, Texte aus Zeitungen, Witze, ...) werden ausgeteilt und leise vorbereitet.

Für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache sollten Übersetzungen in den entsprechenden Sprachen vorhanden sein (z.B. der türkische Kollege oder ein/e Schüler/in einer höheren Klasse oder guten Deutschkenntnissen hilft bestimmt!). Es ist für die Kinder immer wieder faszinierend, ihre MitschülerInnen, die sie sonst im Unterricht oft nur mühevoll deutsch reden hören, einmal in ihrer Muttersprache Vortragend zu erleben.

Die Kinder kommen nacheinander heraus, stellen oder setzen sich hinter eine vom Lehrer / von der Lehrerin oder von geschickten Kindern gefertigte TV-Bildschirmattrappe, durch welche man den Kopf des Sprechers / der Sprecherin sehen kann, und lesen ihren Text möglichst fehlerfrei in bester Fernsehsprechermanier vor.

Die Kinder können dabei eventuell in eine bestimmte Rolle schlüpfen, z.B. sprechen wie ein Politiker (mit all den nötigen Gesten und Handbewegungen), wie eine Werbespot-Hausfrau, wie ein Wissenschaftler, eine Märchentante u.ä.

Auch hier könnte der Griff zur Videokamera eine zusätzliche Motivation sein, denn „man sieht sich“ ja anschließend wirklich im Fernsehgerät, sogar die Überprüfung der Wirkung der eigenen Sprache ist möglich.

Variante 1:

Es könnten verschiedene Texte mit ausgesuchten Übersetzungen angeboten werden. Jeder Text wird dann nur einmal auf Deutsch und einmal in einer Fremdsprache gelesen.

(Vielleicht kann die Übersetzungsarbeit vorher in Kleingruppen erfolgen - es muss ja nicht so wörtlich sein, es kommt doch auf's Lesen an.)

Variante 2:

(für vielsprachige Klassen)

Kleingruppen werden gebildet, in denen jeweils ein Text in Deutsch und verschiedenen Fremdsprachen vorbereitet wird. Bei der Präsentation kann das dann aussehen wie eine Eurovisions-Ringschaltung.



Lesen als Fertigkeit kann in jeder Sprache geübt werden. Sehr oft zeigt sich aber, dass gerade Kinder nichtdeutscher Muttersprache - besonders nach einigen Jahren Schulbesuchs in Österreich - zwar recht gut deutsche Texte lesen können, bei ihrer Muttersprache jedoch Schwierigkeiten haben. Extrem erleben wir das bei Kindern, die ihre Schullaufbahn hier begonnen haben - sie „erlesen“ ihre Muttersprache gar nicht, wenn sich die Eltern nicht darum kümmern. Wenn diese Kinder schon zweisprachig aufwachsen müssen, so sollen sie auch beide Sprachen vollständig nützen - d.h. lesen und schreiben - können!

WAS WIRD BENÖTIGT?

TV-Attrappe aus Karton, nett bemalt oder überzogen;

viele kurze Texte, auch in den verschiedenen Muttersprachen der Kinder der Klasse;

ev. Videokamera, Leerkassetten.